

ENTOMOLOGISCHE MITTEILUNGEN

aus dem

Zoologischen Museum Hamburg

Herausgeber: Professor Dr. HANS STRÜMPER, Dr. GISELA RACK

Professor Dr. RUDOLF ABRAHAM, Professor Dr. WALTER RÜHM

Schriftleitung: Dr. GISELA RACK

ISSN 0044-5223

Hamburg

7. Band

1. September 1981

Nr. 112

Typenrevision der von KARL HEDWIG beschriebenen Arten und Formen der Familie Ichneumonidae (Hymenoptera)

KLAUS HORSTMANN

KARL HEDWIG war in dem Zeitraum zwischen 1930 und 1964 einer der wenigen Spezialisten, die bereit waren, europäische Schlupfwespen (Ichneumonidae und Braconidae) zu determinieren. Obwohl er selbst kaum Untersuchungen zur Systematik der Arten durchgeführt, sondern sich überwiegend an den Arbeiten SCHMIEDEKNECHTS orientiert hat, hat er doch in dem genannten Zeitraum in Mitteleuropa einen erheblichen Einfluß auf die Benennung der Schlupfwespen-Arten ausgeübt. Da sehr viel Material durch seine Hände gegangen ist, waren darunter auch zahlreiche unbestimmbare Arten und Formen. Deshalb hat HEDWIG zwischen 1932 und 1962 83 Arten und Formen der Familie Ichneumonidae neu beschrieben.

Eine ausführliche Biographie und Bibliographie wurde von WEIDNER (1965) veröffentlicht. Deshalb soll hier nur auf das Schicksal des von HEDWIG bearbeiteten Materials eingegangen werden.

Zwischen 1918 und 1944 hat HEDWIG vor allem in Schlesien gesammelt. Seine eigene Sammlung (Coll. HEDWIG I) ist am Ende des Krieges in seinem Haus in Breslau verloren gegangen. Darüber berichtet HEDWIG (1962a: 27) selbst, außerdem liegt mir die Kopie eines Schreibens von J. NOSKIEWICZ vor (datiert vom 31.1.1947), der nach Kriegsende für die Hymenopteren des Museums in Breslau (jetzt Wrocław) verantwortlich war und auf HEDWIGs Bitte hin in dessen Haus nach der Sammlung vergeblich gesucht hat. Glücklicherweise hat HEDWIG einen Teil der Typen der von ihm in diesem Zeitraum beschriebenen Arten an das damalige Deutsche Entomologische Institut (jetzt Institut für Pflanzenschutzforschung) in Eberswalde abgegeben (vgl. OEHLKE 1963). In einigen Fällen hat er Typen an die Sammler zurückgegeben. Andere Arten, deren Typen in Breslau

verloren gegangen sind, konnten von HEDWIG selbst oder von anderen Spezialisten (AUBERT, E.BAUER, R.BAUER, HINZ) in der Zwischenzeit wieder aufgefunden werden. Einige Arten wurden schließlich in Zusammenhang mit der hier veröffentlichten Typenrevision gedeutet. So kommt es, daß von den 35 aus diesem Material beschriebenen Arten und Formen 19 gedeutet werden konnten. Die Deutung weiterer Arten nach den Beschreibungen müßte bei einer Revision der betreffenden Gruppen möglich sein.

Bei Kriegsende mußte HEDWIG Breslau verlassen und nahm seinen Wohnsitz in Norddeutschland, zuerst in Berel (bei Braunschweig), dann in Gifhorn (bei Braunschweig), schließlich in Minden. Er begann dort mit dem Aufbau einer zweiten Sammlung (Coll. HEDWIG II), deren Material fast vollständig erhalten ist, die aber verändert und in mehrere Teile zerlegt wurde. HEDWIG selbst hat Dubletten an das Zoologische Museum und an das Altonaer Museum (beide in Hamburg) abgegeben; Typen sind in diesem Material nicht enthalten. Dagegen hat er gegen Ende seines Lebens die meisten zu dieser Zeit in seinem Besitz befindlichen Typen an R.HINZ (Einbeck, BR Deutschland) abgegeben, dazu einige andere Tiere. Den Rest der Sammlung, also den weit überwiegenden Teil, hat F.W. KETTNER (Hamburg) erhalten. Dieser hat das Material mit seiner eigenen Sammlung vereinigt, neu geordnet und schließlich dem Zoologischen Museum in Hamburg übergeben, wo die Sammlung KETTNER bei meinem Besuch vor drei Jahren noch im Originalzustand erhalten war. In diesem Material sind nur wenige Typen enthalten, die HEDWIG bei der Aufteilung der Sammlung offensichtlich nicht gefunden hat. Von den 15 nach Material in seiner Sammlung beschriebenen Arten und Formen konnten nur die Typen einer Form (*Lathrolestes marginatus* THOMSON var. *nigriceps*) nicht aufgefunden werden. Sie müßten in der Sammlung KETTNER vorhanden sein, vielleicht allerdings unter anderem Namen. Zur Zeit werden die Insekten des Altonaer Museums und die Sammlung KETTNER in die allgemeine Sammlung des Zoologischen Museums Hamburg eingeordnet (ABRAHAM mündlich), so daß der größte Teil der Sammlung HEDWIG II dort wieder vereinigt wird.

Außerdem hat HEDWIG nach 1950 für Museen und in geringerem Ausmaß auch für private Sammler Material determiniert, das er anschließend zurückgegeben hat. Deshalb befinden sich die Typen von 32 Arten und Formen in den naturkundlichen oder zoologischen Museen in Hamburg, Karlsruhe, Ludwigsburg (hier auch die Sammlung WÖRZ) und Wien. Den Holotypus von *Ephialtes lucens* hat HEDWIG an HEIDENREICH (Dessau) zurückgegeben. Die Sammlung HEIDENREICH ist von HAUPT übernommen worden, dessen Sammlung von ERMISCH, dessen Sammlung schließlich vom Institut für Pflanzenschutzforschung in Eberswalde (ROHLFIEN 1979). Der betreffende Typus konnte dort noch nicht aufgefunden werden (OEHLKE in lit.), die Deutung der Art ist allerdings trotzdem möglich.

Einige Probleme entstehen durch die Art und Weise, in der HEDWIG die Typen neuer Arten und Formen gekennzeichnet hat. In seinen Beschreibungen hat er in der Regel keine Holotypen festgelegt, sondern er unterscheidet "Typen" (wahrscheinlich

in der Regel Holotypus u. Allotypus) und "Cotypen" (z.B. in der Formulierung "Typen in meiner Sammlung, Cotypen in der Sammlung XYZ"). In der vorliegenden Revision werden Syntypen, die in HEDWIGs Beschreibung ausdrücklich als "Cotypen" gekennzeichnet sind, als Paratypen gedeutet, während aus den von HEDWIG als "Typen" gekennzeichneten Tieren gegebenenfalls Lectotypen ausgewählt werden müssen. An den Tieren selbst finden sich häufig Etiketten mit der Aufschrift "Type", "Holotype", "Allotype", "Cotype" oder ähnlich. Soweit diese Bezeichnungen nicht in den Beschreibungen wiederholt werden, haben sie keine nomenklatorische Bedeutung und werden bei der Auswahl von Lectotypen nur als Hinweis auf die Auffassung HEDWIGs beachtet.

Belegexemplare der von HEDWIG beschriebenen Arten und Formen befinden sich in folgenden Institutionen und Sammlungen:

Dresden: Staatliches Museum für Tierkunde, enthält die Sammlung STARKE (Frau R.ECK).

Eberswalde: Institut für Pflanzenschutzforschung, enthält Teile der Sammlung HEIDENREICH (Dr.J.OEHLKE).

Hamburg: Zoologisches Museum der Universität, enthält die Sammlung KETTNER, diese enthält die Sammlung HEDWIG II (Prof.Dr.R.ABRAHAM).

HINZ: R.HINZ, Einbeck, BR Deutschland.

Karlsruhe: Landessammlungen für Naturkunde (G.EBERT, Dr.R.-U. ROESLER).

Ludwigsburg: Staatliches Museum für Naturkunde, enthält die Sammlung WÖRZ (Dr.K.W.HARDE, Dr.T.OSTEN).

Münster: Westfälisches Landesmuseum für Naturkunde, enthält die Sammlung STRUVE (H.O.REHAGE).

Wien: Naturhistorisches Museum, enthält Teile der Sammlung FULMEK (Doz.Dr.M.FISCHER).

Den genannten Damen und Herren, die mir das Material zugänglich machten, bin ich zu Dank verpflichtet. Bei der Determination von Typen waren mir die Herren E. DILLER (München), R.HINZ (Einbeck), Dr.W.KUSLITZKY (Kishinev), Prof.Dr.W.SCHWENKE (München) und C.J.ZWAKHALS (Arkel, Niederlande) behilflich. Mein besonderer Dank gilt Herrn R.HINZ, der die vorliegende Arbeit durch eine Revision der in seiner Sammlung und im Naturhistorischen Museum in Wien befindlichen Typen begonnen und dabei auch noch Kontakt mit HEDWIG selbst gehabt hat. Seine Hinweise und Notizen haben mir die weitere Arbeit sehr erleichtert.

1. *Phygadeuon nigerrimus* HEDWIG

Phygadeuon nigerrimus HEDWIG, 1932: 24 f. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach Material aus Coll. HINZ und HORSTMANN.

Gültiger Name: *Charitopes nigerrimus* (HEDWIG).

2. *Hemiteles pictilis* HEDWIG

Hemiteles pictilis HEDWIG, 1932: 25 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet (? zu *Aptesis* FÖRSTER).

3. *Hemiteles stilpnoidiformis* HEDWIG

Hemiteles stilpnoidiformis HEDWIG, 1932: 27 f. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach einem Weibchen aus Coll. R.BAUER (vgl. R.BAUER 1961: 736).

Gültiger Name: *Handaoia stilpnoidiformis* (HEDWIG). Diese Art unterscheidet sich von der zweiten bisher bekannt gewordenen europäischen Art der Gattung, *H.bellicornis* (THOMSON), durch die dunkle Färbung von Thorax und Abdomen.

4. *Lissonota extrema* HEDWIG

Lissonota extrema HEDWIG, 1932: 28 f. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach AUBERT (1978: 94).

Gültiger Name: *Lissonota extrema* HEDWIG.

5. *Lissonota sordida* HEDWIG

Lissonota sordida HEDWIG, 1932: 29 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach Material aus Coll. HINZ. HEDWIG (1959a: 90 f.) gibt an, Material dieser Art nach 1945 noch einmal gesehen zu haben. Dieses blieb bis jetzt unauffindbar.

Gültiger Name: *Cryptopimpla sordida* (HEDWIG) (HINZ det.). In Coll. HINZ befindet sich Material dieser Art aus dem Harz, aus Oberbayern (Wirt: *Eulithis populata* LINNAEUS) und aus Andorra.

6. *Holocremna genuicincta* HEDWIG

Holocremna genuicincta HEDWIG, 1932: 30 ff. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach Material aus Coll. HINZ. HEDWIG (1939c: 20) hat später noch mehr Material dieser Art gefangen, aber auch dieses ist verloren.

Gültiger Name: *Olesicampe genuicincta* (HEDWIG).

7. *Holocremna nasuta* HEDWIG

Holocremna nasuta HEDWIG, 1932: 32 ff. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

8. *Omorga longiventris* HEDWIG

Omorga longiventris HEDWIG, 1932: 34 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach einem Weibchen aus Coll. KETTNER (AERTS leg., HEDWIG det.; vgl. AERTS 1957: 185).

Gültiger Name: *Campoplex discrepans* (PFANNKUCH), s y n. n o v.

9. *Homocidus struvei* HEDWIG

Homocidus struvei HEDWIG, 1936: 6 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "♀", "Insel Borkum Süddünen 4.6.1934 F.STRUVE" und Determinationsetiketten, Coll. STRUVE, Münster. HEDWIG beschreibt die Art nach zwei

Weibchen, die sich angeblich beide in seiner Sammlung befinden sollen. Einer dieser Syntypen fand sich aber in der Sammlung STRUVE.

Gültiger Name: *Syrphoctonus rhenanus* (HABERMEHL) (E.BAUER 1937: 4 f.).

10. *Homocidus annulitarsis* HEDWIG

Homocidus annulitarsis HEDWIG, 1938a: 221 f. - Lectotypus (♀) von OEHLKE (1963: 404) festgelegt: "Nimkau 1.5.32.", Eberswalde.

Gültiger Name: *Campocraspedon annulitarsis* (HEDWIG), s y n. n o v.
Homocidus arcanus STELFOX (ZWAKHALS det.).

11. *Homocidus obscuripennis* HEDWIG

Homocidus obscuripennis HEDWIG, 1938a: 223 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Wustung 30.7.21.", Eberswalde. OEHLKE (1963: 408 f.) hat dieses Weibchen als Holotypus bezeichnet; eine solche Deutung ist ebenfalls möglich.

Gültiger Name: *Phthorima obscuripennis* (HEDWIG) (DILLER det.).

12. *Homocidus brevis* HEDWIG

Homocidus brevis HEDWIG, 1938a: 224 f. - Lectotypus (♂) von OEHLKE (1963: 405) festgelegt: "Wustung 9.8.21. O.", Eberswalde.

Gültiger Name: *Syrphoctonus brevis* (HEDWIG) (ZWAKHALS det.).

13. *Anilasta maculata* HEDWIG

Anilasta maculata HEDWIG, 1938a: 225 f. - Lectotypus (♀) von OEHLKE (1963: 407) festgelegt: "Nimkau 31.7.34", Eberswalde.

Gültiger Name: *Hyposoter maculatus* (HEDWIG).

14. *Anilasta tibialis* HEDWIG

Anilasta tibialis HEDWIG, 1938a: 226 - Lectotypus (♂) von OEHLKE (1963: 409) festgelegt: "Nimkau 4.8.33", Eberswalde.

Gültiger Name: *Hyposoter tibialis* (HEDWIG).

15. *Holocremna monticola* HEDWIG

Holocremna monticola HEDWIG, 1938a: 226 f. - Lectotypus (♂) von OEHLKE (1963: 408) festgelegt: "Bielengb. 15.7.30"., Eberswalde.

Gültiger Name: *Olesicampe monticola* (HEDWIG). In Coll. HINZ befindet sich Material dieser Art aus dem Harz, Böhmen und der Steiermark (Wirt: *Cephaleia abietis* LINNAEUS).

16. *Phygadeuon differens* HEDWIG

Phygadeuon differens HEDWIG, 1938b: 327. - Lectotypus (♀) von OEHLKE (1963: 405) festgelegt: "Borkum 31.8.37 VH", Eberswalde. Zwei Lectoparatypes (♀♀) der Art befinden sich in Coll. STRUVE, Münster.

Gültiger Name: *Phygadeuon rotundipennis* THOMSON (HORSTMANN 1967: 15).

17. *Phygadeuon insulanus* HEDWIG

Phygadeuon insulanus HEDWIG, 1939a: 678. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren. Paratypus (♀) in Coll. STRUVE, Münster: "Insel Borkum Grenne Stee 9.5.1938 F.STRUVE".

Gültiger Name: *Phygadeuon paradoxus* (BRIDGMAN), s y n. n o v.

18. *Hemiteles amabilis* HEDWIG

Hemiteles amabilis HEDWIG, 1939b: 13 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren. HEDWIG (1959c: 40) gibt an, Weibchen dieser Art nach 1945 noch einmal gesehen zu haben. Diese blieben bis jetzt unauffindbar.

Art ungedeutet (? zu *Theroscopus* FÖRSTER).

19. *Platylabus saxonicus* HEDWIG

Platylabus saxonicus HEDWIG, 1939b: 14 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach einem von HEDWIG determinierten Weibchen in Coll. STARKE, Dresden.

Gültiger Name: *Poecilostictus cothurnatus* (GRAVENHORST) (HINZ det.), s y n. n o v.

20. *Platylabus balearicus* HEDWIG

Platylabus balearicus HEDWIG, 1939b: 15 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

21. *Syzeuctes hispanicus* HEDWIG

Syzeuctes hispanicus HEDWIG, 1939b: 16 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

22. *Homocidus insignis* HEDWIG

Homocidus insignis HEDWIG, 1939b: 17 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

23. *Homocidus canaliculatus* HEDWIG

Homocidus canaliculatus HEDWIG, 1939b: 18 - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

24. *Exochus parnassicus* HEDWIG

Exochus parnassicus HEDWIG, 1939b: 19 - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

25. *Exochus areolatus* HEDWIG

Exochus areolatus HEDWIG, 1939b: 20 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

26. *Anilasta citrofrontalis* HEDWIG

Anilasta citrofrontalis HEDWIG, 1939b: 21 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach Material aus Coll. HINZ und HORSTMANN.

Gültiger Name: *Hyposoter citrofrontalis* (HEDWIG). Bei der Art sind die Männchen an der gelben Färbung von Gesicht, Wangen und Clypeus, die Weibchen an zwei kleinen gelben Flecken auf dem Gesicht direkt unterhalb der Fühlergruben zu erkennen. In Coll. HINZ und in meiner Sammlung be-

findet sich Material der Art aus dem Harz, dem Bayerischen Wald und den Alpen.

27. *Anilasta brunneiventris* HEDWIG

Anilasta brunneiventris HEDWIG, 1939b: 22 f. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren; Deutung nach der Beschreibung.

Gültiger Name: *Hyposoter rufiventris* (PÉREZ) (HORSTMANN 1980: 123).

28. *Nepiesta robusta* SCHMIEDEKNECHT forma *rufocincta* HEDWIG

Nepiesta robusta SCHMIEDEKNECHT forma *rufocincta* HEDWIG, 1939c: 15 - praeocc. durch *Nepiesta rufocincta* STROBL, 1904 - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren.

Gültiger Name: ? *Nepiesta rufocincta* STROBL (vgl. bei 80. *Nepiesta longiventris* HEDWIG).

29. *Lissonota halidayi* HOLMGREN forma *nigriventris* HEDWIG

Lissonota halidayi HOLMGREN forma *nigriventris* HEDWIG, 1940: 195 - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren.

Form ungedeutet.

30. *Phaedroctonus syringellae* HEDWIG

Phaedroctonus syringellae HEDWIG, 1944: 4 f. - Holotypus in Coll. HEDWIG I, verloren. Paratypen (1 ♀, 1 ♂): "ex *Gracilaria syringella* F.", "Wien XXI 29.8.42", Wien. Weitere Paratypen befinden sich in der Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien.

Gültiger Name: *Porizon transfugus* (GRAVENHORST) (HORSTMANN 1973a: 9).

31. *Heinrichiella monstrosa* HEDWIG

Heinrichiella monstrosa HEDWIG, 1949: 54 ff. - Holotypus (♀): "Augsburg 13.7.46", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Protohellwigia obscura* (GRAVENHORST) (TOWNES, MOMOI and TOWNES 1965: 271; HORSTMANN 1969: 32).

32. *Hemiteles difficilis* HEDWIG

Hemiteles difficilis HEDWIG, 1950: 18 f. - Holotypus (♀): "Strimonicon 29.5.44", "Mazedonien H.WEIDNER leg. Eing. Nr. 14, 1949", Hamburg (WEIDNER 1972: 133).

Gültiger Name: *Gelis difficilis* (HEDWIG). Das brachyptere Weibchen ist möglicherweise eine Aberration einer Art mit apteren oder macropteren Weibchen. Unter den beschriebenen Arten mit macropteren Weibchen stimmt *Gelis ornatulus* (THOMSON) am besten mit *G.difficilis* (HEDWIG) überein.

33. *Conoblata wörzi* HEDWIG

Conoblata wörzi HEDWIG, 1952: 82 f. - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "Württemberg Z. 27.5.1946 aus *Arg.gentiana* Weil der Stadt A. WÖRZ", Coll. WÖRZ, Ludwigsburg (dieses Männchen von HEDWIG als Holotypus beschriftet). Lectoparatypen der Art befinden sich in Coll. WÖRZ, Ludwigsburg (3 ♀♀, 1 ♂) und in Coll. HINZ, Einbeck (1 ♂).

Gültiger Name: *Glypta woerzi* (HEDWIG) (KUSLITZKY det.).

34. *Exochus gemniferanae* HEDWIG

Exochus gemniferanae HEDWIG, 1952: 84 f. - Lectotypus (? ♀) hiermit festgelegt: "Württemberg Z. 20.5.1949 *Ornix avellanella* Markgronia A. WÖRZ", Coll. WÖRZ, Ludwigsburg (dieses Exemplar von HEDWIG als Holotypus beschriftet). Lectoparatypen der Art befinden sich in Coll. WÖRZ, Ludwigsburg (1 ♀, 5 ♂♂) und in Coll. HINZ, Einbeck (1 ♀).

Gültiger Name: *Exochus gemniferanae* HEDWIG.

35. *Demophorellus mimulus* HEDWIG

Demophorellus mimulus HEDWIG, 1955a: 379 f. - Lectotypus (♂) von HINZ beschriftet und hiermit festgelegt: "Gifhorn 8.5.54, K.HEDWIG", Coll. HINZ, Einbeck. Ein Lectoparatypus (♂) der Art befindet sich ebenfalls in Coll. HINZ. HEDWIG (l.c.) hat irrtümlich einen der Syntypen für ein Weibchen gehalten.

Gültiger Name: *Astiphromma nigrocoxatum* (STROBL) (SCHWENKE det.), s y n. n o v.

36. *Hemiteles eximius* HEDWIG

Hemiteles eximius HEDWIG, 1955b: 381 - Holotypus (♀): "Taunus 6.-9.7. 1954.", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: ? *Enclisis eximius* (HEDWIG). Ich bin nicht sicher, ob die Determination der Gattung korrekt ist.

37. *Stylocryptus brevis* GRAVENHORST forma *exannulata* HEDWIG

Stylocryptus brevis GRAVENHORST forma *exannulata* HEDWIG, 1956a: 2 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Finnland Umg. v. Kuopio 29.7. 53", Hamburg. Lectoparatypen (2 ♀♀, 1 ♂) der Art befinden sich ebenfalls in Hamburg.

Gültiger Name: *Glyphicnemis* ? *vagabundus* (GRAVENHORST).

38. *Glypta monstrosa* HELLEN forma *globulithorax* HEDWIG

Glypta monstrosa HELLEN forma *globulithorax* HEDWIG, 1956a: 2 f. - Holotypus (♀): "Finnland Umg. v. Kuopio 29.7.53", Hamburg (WEIDNER 1972: 133).

Es handelt sich bei dem Holotypus zweifellos um ein deformiertes Exemplar (Schlüpffehler !) einer *Glypta*-Art.

39. *Ephialtes lucens* HEDWIG

Ephialtes lucens HEDWIG, 1956b: 26 f. - Holotypus in Coll. HEIDENREICH, Eberswalde (zur Zeit nicht auffindbar). Paratypus (♀): "Dessau, S.Bg. 13.7.52 E.HEIDENREICH", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Dolichomitus nitidus* (HAUPT) (OEHLKE 1967: 14).

40. *Pesolochus tricolor* HEDWIG

Pesolochus (!) *tricolor* HEDWIG, 1956b: 27 f. - praeocc. durch *Pezolochus tricolor* GIRAUD, 1857 - Holotypus (♀): "Leipzig H.STARKE", Coll. HINZ, Einbeck.

Es handelt sich um eine Art der Gattung *Gelis* THUNBERG. Wegen der verworrenen Situation in der Taxonomie dieser Gattung wird auf eine Neubenennung verzichtet.

41. *Hoplismenus forticornis* HEDWIG

Hoplismenus forticornis HEDWIG, 1956b: 28 ff. - Holotypus (♀): "Bamberg Amerbach i.R. 18.8.47 SCHNEID", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Cratichneumon sicarius* (GRAVENHORST) (HINZ det.), s y n. n o v.

42. *Dolichoblastus nigritarsis* HEDWIG

Dolichoblastus nigritarsis HEDWIG, 1956b: 30 f. - Holotypus (♀): "Illasberg K 29.5.50", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Rhorus nigritarsis* (HEDWIG) (HINZ det.).

43. *Olesicampe conglomerata* HEDWIG

Olesicampe conglomerata HEDWIG, 1956c: 26 - Holotypus (♂): "Tuxer Alpen Ti. b., leg. PECHLANER", "Lizum 2000 m 4.7.52", Wien.

Gültiger Name: *Olesicampe conglomerata* HEDWIG.

44. *Paracremastus longisetosus* HEDWIG

Paracremastus longisetosus HEDWIG, 1956c: 26 f. - Lectotypus (♀) von HORSTMANN (1971: 82) festgelegt: "♀", "Lafatscher Joch 2000 m 2.10.51", "Karwendel Geb. Ti. b., leg. PECHLANER", Wien.

Gültiger Name: *Probles longisetosus* (HEDWIG) (HORSTMANN 1971: 82).

45. *Cryptopimpla blanda* GRAVENHORST var. *alpina* HEDWIG

Cryptopimpla blanda GRAVENHORST var. *alpina* HEDWIG, 1956c: 27 - Holotypus (♀): "Höttinger Graben 30.7.50", "Innsbruck Umg., Ti-b, leg. PECHLANER", Wien.

Gültiger Name: *Cryptopimpla subfumata* (THOMSON) (AUBERT 1969: 88).

46. *Eclytus capra* HEDWIG

Eclytus capra HEDWIG, 1957a: 12 - Holotypus (♂): "♂", "Kronebitten Klaus, 12.6.54", "Karwendel Geb. Tl. PECHLANER", Wien.

Gültiger Name: *Ischnoceros rusticus* (FOURCROY) (syn. *filicornis* KRIECHBAUMER) (HINZ det.), s y n. n o v.

47. *Angitia lateralis* GRAVENHORST forma *pechlaneri* HEDWIG

Angitia lateralis GRAVENHORST forma *pechlaneri* HEDWIG, 1957a: 12 f. - Lectotypus (♀) von HINZ beschriftet und hiermit festgelegt: "♀", "Kalbenjochtal 1.8.54", "Stubai Alp. Tl. PECHLANER", Wien.

Gültiger Name: *Diadegma hygrobius* (THOMSON) (HINZ det.), s y n. n o v.

48. *Cryptus similis* HEDWIG

Cryptus similis HEDWIG, 1957b: 104 - praeocc. durch *Cryptus similis* CRESSON, 1864 - Holotypus (♀): "Iran Belutschistan Kuh i Taftan Ostseite 2300-3000 m. 10.-12.VI.1954 W.RICHTER leg.", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Meringopus turanus* (HABERMEHL), s y n. n o v.

49. *Enicospilus tarsalis* HEDWIG

Enicospilus tarsalis HEDWIG, 1957b: 105 - Holotypus (♂): "Iran Belutschistan Jranchar 800 m 10.VII.-21.VII.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Enicospilus ahngerii* KOKUJEV, s y n. n o v.

50. *Enicospilus tricolor* HEDWIG

Enicospilus tricolor HEDWIG, 1957b: 105 - Holotypus (♀): "Iran Belutschistan Südost Jranshar Bampurufur 12.III.1954 leg. RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Enicospilus ? perlatus* SHESTAKOV. Nach I. GAULD (in lit.) enthält *E.perlatus* der Autoren wahrscheinlich mehrere Arten, die zur Zeit nicht getrennt werden können.

51. *Enicospilus affinis* HEDWIG

Enicospilus affinis HEDWIG, 1957b: 105 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt (in der Sammlung als Holotypus gekennzeichnet): "Iran Belutschistan Jranshar 800 m 11.-21.IV.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Enicospilus ocellatus* SHESTAKOV, s y n. n o v.

52. *Ophion mocsaryi* BRAUNS forma *fossulata* HEDWIG

Ophion mocsaryi BRAUNS forma *fossulata* HEDWIG, 1957b: 106 - Holotypus (♀): "Iran (Masanderan) Sulede 100 m 27.IV.1951 F.SCHÄUFFELE leg.", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Ophion ? mocsaryi* BRAUNS

53. *Stauropogonon intermedius* HEDWIG

Stauropogonon intermedius HEDWIG, 1957b: 106 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt (in der Sammlung als Holotypus gekennzeichnet): "Iran Makran südöstl. Nahu 1300 m 19. u. 26.III.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Eremotylus intermedius* (HEDWIG).

54. *Stauropogonon pumilus* HEDWIG

Stauropogonon pumilus HEDWIG, 1957b: 106 f. - Holotypus (♀): "Iran Makran südöstl. Nahu 1300 m 19.u.26.III.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Eremotylus pumilus* (HEDWIG).

55. *Hellwigia flava* HEDWIG

Hellwigia flava HEDWIG, 1957b: 107 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt (in der Sammlung als Holotypus bezeichnet): "Iran Belutschistan Südost Jranshar Bampurufur 11.III.1954 leg. RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Hellwigia elegans flava* HEDWIG (HORSTMANN 1969: 31).

56. *Celor dorsoniger* HEDWIG

Celor dorsoniger HEDWIG, 1957b: 107 f. - Holotypus (♀): "Iran Belutschistan Nordwest Jranshar Trockental 6.III.1954 leg. RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Temelucha dorsoniger* (HEDWIG).

57. *Cremastus stigmaticus* HEDWIG

Cremastus stigmaticus HEDWIG, 1957b: 109 - praeocc. durch *Cremastus stigmaticus* HELLÉN, 1949 - Holotypus (♂): "Iran Belutschistan Jranshar 800 m 1.-10.III.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Temelucha similis* (HEDWIG), s y n. n o v.

58. *Cremastus similis* HEDWIG

Cremastus similis HEDWIG, 1957b: 109 - Holotypus (♂): "Iran (Makran) am Kahuran bei Putab 25.III.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Temelucha similis* (HEDWIG).

59. *Anilasta albipes* HEDWIG

Anilasta albipes HEDWIG, 1957b: 109 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt (in der Sammlung als Holotypus gekennzeichnet): "Iran Belutschistan südwestl. Jranshar Bampurufur 5.III.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Hyposoter albipes* (HEDWIG).

60. *Holocremna areolaris* HEDWIG

Holocremna areolaris HEDWIG, 1957b: 110 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt (in der Sammlung als Holotypus gekennzeichnet): "Iran Belutschistan Jranshar 800 m. 1.-10.III.1954 RICHTER und SCHÄUFFELE", Ludwigsburg.

Gültiger Name: *Leptoperilissus areolaris* (HEDWIG), s y n. n o v.
Nepiesta ocellator AUBERT.

61. *Lathrolestes marginatus* THOMSON var. *nigriceps* HEDWIG

Lathrolestes marginatus THOMSON var. *nigriceps* HEDWIG, 1958: 26 - Typen zur Zeit nicht auffindbar.

Form ungedeutet.

62. *Troctocerus unicolor* HEDWIG

Troctocerus unicolor HEDWIG, 1959b: 96 f. - Holotypus (♀): "Paitzkofen b. Straubing 10.5.55 leg. W.SCHÜTZ", "Wirt: *Talaeporia tubolosa* RETZ. (Psychidae) oder: *Diplodoma marginepunctella* STEPH. (Tineidae)", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Delomerista pfankuchi* BRAUNS (HINZ det.), s y n. n o v.

63. *Lycorina australis* HEDWIG

Lycorina australis HEDWIG, 1959b: 97 f. - Holotypus (♀): "Sila-Gebrg. Kalabrien 1200 m 2/7 56 BONESS", "Il 6", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Glypta haesitator* GRAVENHORST (KUSLITZKY det.), s y n. n o v.

64. *Phygadeuon confusus* HEDWIG

Phygadeuon confusus HEDWIG, 1959b: 98 ff. - Lectotypus (♀) von HINZ beschriftet und hiermit festgelegt: "Wermelskirchen i. Rheinland", "ex *Bucetes geniculatus* in *Tipula*", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Phygadeuon elegans* (FÖRSTER), s y n. n o v.

65. *Lissonota saxonica* SCHMIEDEKNECHT var. *orientalis* HEDWIG

Lissonota saxonica SCHMIEDEKNECHT var. *orientalis* HEDWIG, 1959b: 101 - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Heybeliada Kizilcam 6.11.1956", "46", Coll. KETTNER, Hamburg.

Gültiger Name: *Lissonota nigricoxis* HABERMEHL, s y n. n o v.

66. *Phygadeuon connectens* SCHMIEDEKNECHT
var. *rusticus habermehli* HEDWIG

Phygadeuon connectens SCHMIEDEKNECHT var. *rusticus habermehli* HEDWIG, 1959c: 39 - Name nicht trinominal, deshalb ohne nomenklatorischen Status (Artikel 5 der Nomenklaturregeln) - Belegexemplare (♀♀♂♂): "Berel 29.9.

49. HEDWIG" (oder Fangdaten abweichend), Coll. KETTNER, Hamburg.

Die Form gehört zu *Mastrus rufulus* (THOMSON).

67. *Phygadeuon connectens* SCHMIEDEKNECHT
forma *nigricoxis* HEDWIG

Phygadeuon connectens SCHMIEDEKNECHT forma *nigricoxis* HEDWIG, 1959c: 39 - Holotypus (♀): "Berel 30.8.51", "Lichtenberge". Coll. KETTNER, Hamburg.

Gültiger Name: *Mastrus rufulus* (THOMSON), s y n. n o v.

68. *Ophion obscurus* FABRICIUS var. *heratensis* HEDWIG

Ophion obscurus (!) FABRICIUS var. *heratensis* HEDWIG, 1961a: 291 - Name nach 1960 aufgestellt und von infrasubspezifischem Rang, deshalb ohne nomenklatorischen Status (Artikel 45 der Nomenklaturregeln) - Belegexemplar (♀): "Afghanistan Herat 970 m 15.4.1956 S.WILKE leg.", Karlsruhe.

Die Form gehört zur Gattung *Ophion* FABRICIUS.

69. *Ophion mocsaryi* BRAUNS var. *decedens* HEDWIG

Ophion mocsaryi BRAUNS var. *decedens* HEDWIG, 1961a: 291 - Name ohne nomenklatorischen Status (vgl. bei Nr. 68) - Belegexemplar (? ♀): "Afghanistan Herat 970 m 5.5.1956 H.G.AMSEL leg.", Karlsruhe.

Die Form gehört zur Gattung *Ophion* FABRICIUS.

70. *Eremotylus gracilis* HEDWIG

Eremotylus gracilis HEDWIG, 1961a: 291 f. - Lectotypus (♀) hiermit festgelegt: "Afghanistan Herat 970 m 25.4.1956 H.G.AMSEL leg.", Karlsruhe.

Gültiger Name: *Eremotylus ventosus* (VICTOROV), s y n. n o v. Bereits SHAUMAR (1966: 453 f.) hat vermutet, daß beide Arten synonym sind. Die Beschreibung VICTOROVs ist spätestens im März erschienen (nach Auskunft von D.R.KASPARYAN, Leningrad, der das Erscheinungsdatum überprüft hat), die Beschreibung HEDWIGs im April des gleichen Jahres (nach einer Angabe in der Veröffentlichung).

71. *Microcremastus amseli* HEDWIG

Microcremastus amseli HEDWIG, 1961a: 292 f. - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "O.-Afghanistan Gulbahar 1700 m 25.6.1956 H.G.AMSEL leg.", Karlsruhe. ŠEDIVÝ (1970: 37) hat ein Weibchen als Lectotypus dieser Art festgelegt, das von HEDWIG ausdrücklich zur forma *flavus* gestellt worden

ist (vgl. unten) und deshalb nicht Lectotypus der Stammform werden kann (Artikel 72 b der Nomenklaturregeln).

Gültiger Name: *Anomalon amseli* (HEDWIG) (ŠEDIVÝ 1970: 37).

72. *Microcremastus amseli* HEDWIG forma *flavus* HEDWIG

Microcremastus amseli HEDWIG forma *flavus* HEDWIG, 1961a: 293 - Name ohne nomenklatorischen Status (vgl. bei Nr. 68) - Belegexemplar (?): "O.-Afghanistan Gulbahar 1700 m 25.6.1956 H.G.AMSEL leg.", Karlsruhe.

Die Form gehört zur Gattung *Anomalon* PANZER und stellt aller Wahrscheinlichkeit nach das Weibchen des unter dem Namen *amseli* HEDWIG s.str. beschriebenen Männchens dar.

73. *Nepierra wilkei* HEDWIG

Nepierra (!) *wilkei* HEDWIG, 1961a: 294 - Holotypus (?): "Afghanistan Herat 970 m 15.4.1956 S.WILKE leg.", Karlsruhe.

Gültiger Name: *Hyposoter albipes* (HEDWIG), s y n. n o v.

74. *Hemiteles excellens* HEDWIG

Hemiteles excellens HEDWIG, 1961a: 294 - praeocc. durch *Hemiteles excellens* IMHOFF, 1850 - Holotypus (♂): "N.-Afghanistan Polichomri 700 m 5.6.1956 H.G.AMSEL leg.", Karlsruhe.

Es handelt sich um eine Art der Gattung *Gelis* THUNBERG. Wegen der verworrenen Situation in der Taxonomie dieser Gattung wird auf eine Neubenennung verzichtet.

75. *Hemiteles* oder *Pezomachus* (*Gelis*) *stigmaticus* HEDWIG

Hemiteles oder *Pezomachus* (*Gelis*) *stigmaticus* HEDWIG, 1961a: 294 f. - Name nicht eindeutig zu einer bestimmten Gattung gestellt und deshalb ohne nomenklatorischen Status (Artikel 11 g,ii der Nomenklaturregeln) - Belegexemplar (♂): "Afghanistan Herat 970 m 5.5.1956 H.G.AMSEL leg.", Karlsruhe.

Das Belegexemplar gehört zur Gattung *Gelis* THUNBERG.

76. *Hemiteles lucens* HEDWIG

Hemiteles lucens HEDWIG, 1961a: 295 - Holotypus (♂): "Afghanistan Herat 970 m 15.4.1956 S.WILKE leg.", Karlsruhe.

Die Art gehört wahrscheinlich zur Gattung *Zoophthorus* FÖRSTER. Da dem Holotypus der größte Teil der Fühler und Beine und das Abdomen fehlen, ist er kaum zu deuten.

77. *Pseudosyzeuctes italicus* HEDWIG

Pseudosyzeuctes italicus HEDWIG, 1961b: 80 - Lectotypus (♂) hiermit festgelegt: "(Piacenza) Pianello 16.5.50", Coll. KETTNER, Hamburg. HEDWIG (l.c.) nennt in seiner Beschreibung nur ein Männchen ("1 M"), aber in der Sammlung fanden sich zwei Tiere mit identischen Etiketten. Deshalb war es notwendig, einen Lectotypus festzulegen.

Gültiger Name: *Latibulus argiolus* (ROSSI) (FRILLI 1965: 23).

78. *Amblyteles lapponicus* HOLMGREN var. *silesiaca* HEDWIG

Amblyteles lapponicus HOLMGREN var. *silesiaca* HEDWIG, 1962a: 29 f. - Name ohne nomenklatorischen Status (vgl. bei Nr. 68) - Belegexemplar in

79. *Microcryptus rufidorsum* STROBL var. *sudetica* HEDWIG

Microcryptus rufidorsum STROBL var. *sudetica* HEDWIG, 1962a: 32 f. - Name ohne nomenklatorischen Status (vgl. bei Nr. 68) - Belegexemplar in Coll. HEDWIG I, verloren.

Form ungedeutet.

80. *Nepiesta longiventris* HEDWIG

Nepiesta longiventris HEDWIG, 1962a: 42 ff. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren. HEDWIG (l.c.) gibt an, ein Männchen der Art später aus den bayerischen Alpen erhalten zu haben. Dieses blieb bis jetzt unauffindbar. Nach HEDWIG gehört hierher auch 28. *Nepiesta robusta* SCHMIEDE-KNECHT forma *rufocincta* HEDWIG, 1939 (forma *ruficincta* ! in HEDWIG 1962a: 42).

Gültiger Name: ? *Nepiesta rufocincta* STROBL (HORSTMANN 1973c: 733).

81. *Angitia fumata* HEDWIG

Angitia fumata HEDWIG, 1962a: 45 f. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

82. *Angitia villosula* HEDWIG

Angitia villosula HEDWIG, 1962a: 46 ff. - Typen in Coll. HEDWIG I, verloren.

Art ungedeutet.

83. *Angitia compressa* HEDWIG

Angitia compressa HEDWIG, 1962b: 94 - Holotypus (♀): "11.9.58 Igoumenitsa/Epirus Küsten-Stauden", Coll. HINZ, Einbeck.

Gültiger Name: *Venturia canescens* (GRAVENHORST) (HORSTMANN 1973b: 131).

Anhang

Microcryptus hedwigi HABERMEHL

HABERMEHL (1929: 266 f.) hat die Art *Microcryptus hedwigi* HABERMEHL nach einem Weibchen aus Coll. HEDWIG I beschrieben. Der Holotypus ist verloren, aber HEDWIG (1959c: 32) hat die Art bei Braunschweig wiedergefunden. Dieses Material befindet sich in Coll. HINZ, Einbeck.

Zusammenfassung

Von den 83 von HEDWIG beschriebenen Arten und Formen erwiesen sich sieben Namen als ungültig, weil sie nicht in Übereinstimmung mit den Nomenklaturregeln gegeben wurden, und 15 Taxa konnten wegen fehlender Typen nicht gedeutet werden. Es werden die Lectotypen von 17 Taxa be-

stimmt, und 20 neue Synonyme werden aufgestellt.

Summary

HEDWIG described 83 species and forms of Ichneumonidae. Seven names were not given in accordance with the Rules of Nomenclature, and therefore are not available, and 15 taxa could not be interpreted, their types being lost. The lectotypes of 17 taxa are designated, and 20 new synonyms are indicated.

Literatur

- AERTS, W., 1957: Die Schlupfwespen- (Ichneumoniden-) Fauna des Rheinlandes. - Decheniana, 109: 137-212. Bonn.
- AUBERT, J.-F., 1969: Prélude à une révision des Ichneumonides Banchinae (= Lissonotinae) ouest-paléarctiques. - Bull.Soc.ent.Mulhouse, 1969: 85-94. Mulhouse.
- , 1978: Les Ichneumonides ouest-paléarctiques et leurs hotes. 2. Banchinae et Suppl. aux Pimplinae. - Échauffour (O.P.I.D.A.), 315 pp.
- BAUER, E., 1937: Bemerkungen zu *Homocidus struvei* HEDWIG (Hym., Ichn.). - Mitt.ent.Ver.Bremen, 24 (1936): 4-5. Bremen.
- BAUER, R., 1961: Ichneumoniden aus Franken. Teil II (Hymenoptera: Ichneumonidae). - Beitr.Ent., 11: 732-792. Berlin.
- FRILLI, F., 1965: Studi sugli Imenotteri Ichneumonidi III. Il *Latibulus argiolus* (ROSSI) parasita delle larve di *Polistes* spp. - Entomologica, 2: 21-53. Bari.
- HABERMEHL, H., 1929: Neue und wenig bekannte paläarktische Ichneumoniden (Hym.). - Konowia, 8: 257-267. Wien.
- HEDWIG, K., 1932: Alte und neue Ichneumoniden (Hym.). 1. Neubeschreibungen. - Deutsch.ent.Z., 1932: 24-35. Berlin.
- , 1936: *Homocidus struvei* n.sp. (Hym.Ichn.). - Mitt.ent.Ver.Bremen, 23 (1935): 6-7. Bremen.
- , 1938a: Neue schlesische Ichneumoniden. - Arb.morphol.taxon.Ent., 5: 221-227. Berlin-Dahlem.
- , 1938b: Ein neuer *Phygadeuon* aus Borkum (Hym.: Ichn.). - Arb.morphol.taxon.Ent., 5: 327. Berlin-Dahlem.
- , 1939a: Eine neue deutsche Ichneumonide. *Phygadeuon insulanus* n.sp. - Abh.naturw.Ver.Bremen, 31: 678. Bremen.

- , 1939b: Neue palaearktische Ichneumoniden (Hym.). - Mitt.ent.Ges. Halle, 17: 13-23. Berlin, Halle.
- , 1939c: Verzeichnis der bisher in Schlesien aufgefundenen Hymenopteren. V. Ichneumonidae. - Z.Ent., 18 (3): 12-28. Breslau.
- , 1940: Alte und neue Hymenopteren. II. Bemerkungen und Ergänzungen. - Deutsch.ent.Z., 1940: 190-203. Berlin.
- , 1944: Verzeichnis der bisher in Schlesien aufgefundenen Hymenopteren. V. Ichneumonidae. - Z.Ent., 19 (3): 1-5. Breslau.
- , 1949: Eine neue Campoplegide (Hym., Ichn.). - Ent.Z., 59: 54-56. Stuttgart.
- , 1950: Beiträge zur Kenntnis europäischer Schlupfwespen. - Nachr. naturw.Mus.Aschaffenburg, 29: 17-42. Aschaffenburg.
- , 1952: Zwei neue Ichneumoniden. - Nachr.naturw.Mus.Aschaffenburg, 36: 81-85. Aschaffenburg.
- , 1955a: Neue Ichneumoniden aus der Lüneburger Heide. - Bombus 90/91: 379-380. Hamburg.
- , 1955b: Eine neue Ichneumonide aus dem Taunus: *Hemiteles eximius* ? sp.nov.m. - Bombus, 90/91: 381. Hamburg.
- , 1956a: Ein Beitrag zur Fauna der Ichneumoniden und Braconiden Finnlands. - Ent.Mitt.Zool.Staatsinst. u. Zool.Mus.Hamburg, 1 (8): 1-3. Hamburg.
- , 1956b: Neue Ichneumoniden. - Nachr.naturw.Mus.Aschaffenburg, 50: 25-31. Aschaffenburg.
- , 1956c: Neue Ichneumoniden aus Tirol. - Entomol.Nachrichtenbl.Österr. Schweiz.Entomol., 8: 26-27, 32. Burgdorf.
- , 1957a: Neue Ichneumoniden aus Tirol. II. - Entomol.Nachrichtenbl. Österr.Schweiz.Entomol., 9: 12-13. Burgdorf.
- , 1957b: Ichneumoniden und Braconiden aus Iran 1954 (Hymenoptera). - Jh.Ver.vaterl.Naturk.Württemberg, 112: 103-117. Stuttgart.
- , 1958: Schlupfwespen (Ichneumonidae) aus der Eyßelheide von Gifhorn/Niedersachsen I. - Bombus, 2: 25-28. Hamburg.
- , 1959a: Mitteleuropäische Schlupfwespen und ihre Wirte. - Nachr.naturw. Mus.Aschaffenburg, 62: 85-93. Aschaffenburg.
- , 1959b: Über einige neue Schlupfwespen, zum Teil aus Süditalien und der Türkei. - Nachr.naturw.Mus.Aschaffenburg, 62: 95-102. Aschaffenburg.
- , 1959c: Entomologische Beobachtungen in der Braunschweiger Börde. Ein Beitrag zur Fauna der parasitisch lebenden Hymenopteren und ihrer Wirte. - Verh.naturw.Heimatforsch.Hamburg, 34: 32-47. Hamburg.

- , 1961a: Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe. Ichneumonidae, Braconidae (Hymenoptera). - Beitr.naturk.Forsch.SW-Deutschl., 19: 291-298. Karlsruhe.
 - , 1961b: *Pseudosyzeuctes italicus* m.nov. (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Boll.Soc.Ent.Ital., 91: 80. Genova.
 - , 1962a: Die Ichneumoniden des Naturschutzgebietes "Glatzer (Spiegelitzer) Schneeberg" (Schlesien). - Nachr.naturw.Mus.Aschaffenburg, 69: 25-54. Aschaffenburg.
 - , 1962b: Mitteleuropäische Schlupfwespen und ihre Wirte. - Nachr.naturw. Mus.Aschaffenburg, 68: 87-97. Aschaffenburg.
- HORSTMANN, K., 1967: Untersuchungen zur Systematik einiger *Phygadeuon*-Arten aus der Verwandtschaft des *P.vexator* THUNBERG und des *P.fumator* GRAVENHORST (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Opusc.Zool., 98: 1-22. München.
- , 1969: Revision der Hellwigiinae FOERSTER (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Mitt.Deutsch.Ent.Ges., 28: 30-32. Berlin.
 - , 1971: Revision der europäischen Tersilochinen I (Hymenoptera, Ichneumonidae). Veröff.Zool.Staatssamml.München, 15: 45-138. München.
 - , 1973a: Übersicht über die europäischen Arten der Gattung *Venturia* SCHROTTKY (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Mitt.Deutsch.Ent.Ges., 32: 7-12. Berlin.
 - , 1973b: Nachtrag zur Revision der europäischen *Diadegma*-Arten (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Beitr.Ent., 23: 131-150. Berlin.
 - , 1973c: Revision der Gattung *Nepiesta* FOERSTER (mit einer Übersicht über die Arten der Gattung *Leptoperilissus* SCHMIEDEKNECHT) (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Pol.Pismo Ent., 43: 729-741. Wrocław.
 - , 1980: Über die Campopleginae der Makaronesischen Inseln (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Spixiana, 3: 121-136. München.
- OEHLKE, J., 1963: Revision der im Deutschen Entomologischen Institut aufbewahrten Typen paläarktischer Ichneumoniden (Hymenoptera, Ichneumonidae). - Beitr.Ent., 13: 403-410. Berlin.
- , 1967: Westpaläarktische Ichneumonidae 1: Ephialtinae. Hymenopterorum Catalogus (nov.ed.) 2. 's-Gravenhage (Dr.W. JUNK), VII + 49 pp.
- ROHLFIEN, K., 1979: Aus der Geschichte der entomologischen Sammlungen des ehemaligen Deutschen Entomologischen Instituts. III. Die Hymenopterensammlung.-Beitr.Ent., 29: 415-438. Berlin.
- ŠEDIVÝ, J., 1970: Westpaläarktische Arten der Gattungen *Dimorpha*, *Pristomerus*, *Eucremastus* und *Cremastus* (Hym.Ichneumonidae). - Acta Sc.Nat. Brno, 4 (11): 1-38. Brno.

- SHAUMAR, N., 1966: Les ichneumonides d'Égypte. - Entomophaga, 11: 441-469. Paris.
- TOWNES, H., MOMOI, S., & TOWNES, M., 1965: A catalogue and reclassification of the Eastern Palearctic Ichneumonidae. - Mem.Amer.Ent.Inst., 5: V + 661 pp. Ann Arbor.
- WEIDNER, K., 1965: KARL HEDWIG zum Gedächtnis. Nachr.naturw.Mus. Aschaffenburg, 72: I-XIV. Aschaffenburg.
- , 1972: Die Entomologischen Sammlungen des Zoologischen Instituts und Zoologischen Museums der Universität Hamburg. VIII. Teil. Insecta V. - Mitt.Hamburg.Zool.Mus.Inst., 68: 107-134. Hamburg.

Anschrift des Verfassers:

Dr.KLAUS HORSTMANN, Zoologisches Institut der Universität, Röntgenring 10, D-8700 Würzburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: [Typenrevision der von Karl Hedwig beschriebenen Arten und Formen der Familie Ichneumonidae \(Hymenoptera\) 65-82](#)